

Zwölf Weidener Gemeinschaften wechseln sich ab Siedler werben auf Nordbayern-Messe

von **Reinhard Kreuzer**

Die Weidener Siedler beteiligen sich mit einem Stand an der Nordostbayerischen Ausstellung im Herbst auf dem Volksfestplatz. Edi Nickl, zweiter Vorsitzender des Dachverbands der Weidener Siedlergemeinschaften, rief zur Beteiligung auf. Der Veranstalter stellt den Vereinen eine Halle zur Verfügung. Einen Stand betreuen die Siedler über die laufenden zehn Tage. Die zwölf Vereine wechseln sich in der Betreuung ab. Sie sollen den Besuchern den Siedlergedanken nahebringen und versuchen, neue Mitglieder zu werben.

Der Dachverband traf sich im Siedlerheim Moosfurt zur Jahreshauptversammlung. Vorsitzender Horst Witzl erinnerte in seinem Rückblick an Feiern und Treffen: begonnen bei der Frühjahrstagung bis zu Gartenfesten. Kassier Hermann Magerl erwähnte, dass dem Siedlerverein Krumme Äcker bei der Neugründung mit 250 Euro unter die Arme gegriffen wurde. Dafür dankte Vorsitzender Pausch: "Wir konnten in unser neues Gerätehaus die ersten Maschinen stellen."

Bürgermeisterin Elisabeth Kraus erinnerte an die 50er Jahre, als viele Siedler unter Entbehrungen ihre Häuschen aus der Erde stampften. "Da war Nachbarschaftshilfe ein Thema." Die Pflege von Freundschaften und Nachbarschaftsfrieden sprach Stadtrat Helmut Ruhland an.

Die nächsten Termine: 20. April, 18 Uhr, Besichtigung "Der neue Tag"; 27. August Tagesausflug mit einer Stadtbesichtigung nach Bamberg.